



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

335 (6.12.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50361](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50361)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphische Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Hof-Redakteur Julius Käß,  
für den lokalen und prov. Theil  
Gustav Müller,  
für den Inseratentheil:  
Karl Kysel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiserlichen  
Bürgerhospital.)  
Amteilich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnentent:  
50 Bfg. monatlich,  
Eingelassene 10 Bfg. monatlich,  
wird die Post bez. incl. Postan-  
schlag W. 1.90 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Kolonnen-Beile 20 Bfg.  
Die Restamen-Beile 60 Bfg.  
Eingelassene 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 335. (Telephon-Nr. 218.)

Lesestunde und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 6. Dezember 1891.

#### \* Die Wirkung der neuen Schusswaffen.

Ueber die verheerende Wirkung der neuen Schusswaffen und über die Unzulänglichkeit der jetzigen Heereseinrichtungen für die Verwundetenpflege in der Schlacht hat Professor Billroth in Wien in der österreichischen Delegation eine längere Rede gehalten, die wegen der traurigen Perspektive auf den nächsten großen Krieg in allen Kreisen große Beachtung finden wird. Der berühmte Wiener Chirurg führte aus:

Die militärärztliche Erfahrung lehrt, daß die Verwundungen in Folge von Kanonen- und Granatgeschossen außerordentlich gering seien im Verhältnis zu den Verwundungen durch die Gewehrprojektilen. In dem Treffen von Weissenburg und Wörth habe Redner Gelegenheit gehabt, die Verwundeten zu sehen und zu erfahren, daß von der Artillerie nur sehr wenige Verwundungen herrühren, von der Kavallerie gar nicht zu reden, denn Hieb- und Stichwunden seien die allergrößte Mazarin. Es kommen mindestens 80 Prozent der Verwundungen von Gewehrprojektilen, vielleicht 15 Prozent von großen Geschützen und 5 Prozent durch Hieb und Stich. Dabei ist natürlich nicht von den Verletzungen durch Belagerungsgeschütze die Rede. Man sagt, es liege das daran, daß die von Kanonenkugeln und Granatstücken Getroffenen meist entweder gleich todt sind oder so schwer verletzt werden, daß sie bald sterben. Man hat aber im Siebzigerkrieg auch Väter über die in Waffengräber Hineingeworfenen geführt und gefunden, daß die Zahl der durch große Geschütze Verletzten eine sehr kleine ist. Es muß also die militärärztliche Aufmerksamkeit hauptsächlich vorwiegend auf das Projektil gerichtet sein. Ueber die Wirkung des neuen Projektils habe man allerdings keine Erfahrungen, sondern nur Vorstellungen. Die Einen meinen, es werde nicht so arg werden; man werde längere aus so großen Entfernungen schießen, daß man sich entweder gar nicht oder nur wenig treffen oder über die Linie hinwegschicken werde, und man werde überhaupt mehr auf das Hinausmandorieren aus den Stellungen sich beschränken und weniger auf den eigentlichen Massenmord verlegen. Mit diesem Hinausmandorieren aber hat es auch seine Grenzen, man kann doch nur so lange hinausmandorieren, bis man den Feind in die Stellungen hineinmandoriert hat, endlich muß es doch einmal zum Klappen kommen. Was die Wirkung des neuen Projektils betrifft, so wird sie in Folge der größeren Tragfähigkeit und der stärkeren Verfluchtungskraft eine bedeutende sein und es wird die Kugel, die früher, wenn sie einen Knochen traf, liegen blieb, durchgehen und vielleicht noch zwei oder drei Knochen durchschlagen. Die Tragweite der neuen Geschütze soll, wenn sie ungehindert weiter gehen, bis auf 1 1/2 Kilometer gehen. Die Zahl der schwerverwundeten wird daher jedenfalls eine viel größere sein, und wenn es auch nur Weichtheilgeschütze und Schrammen sein werden, so wird dadurch die Armee rasch verkleinert. Die Schnelligkeit der Schüsse wird auch noch dadurch vermehrt werden, daß man beim rauhlos Pulver eher sieht, wo der Feind steht. Früher war nach 10 Schüssen Alles so sehr in Rauchwolken eingehüllt, daß man höchstens ins Blaue hineinschießen konnte. Jetzt wird man sehen, wo der Feind steht und die Zahl der Verletzten wird daher eine ziemlich erhebliche sein. In Folge der größeren Tragfähigkeit des Projektils werden künftig auch die Verbandplätze weiter zurückgelegt werden müssen. Wenn nun jeder Verwundetenenträger etwa 400 Schritte mehr machen muß und wenn man weiß, was es heißt, einen schweren Mann, mit Gepäcksstückchen 120 Kilogramm, zu tragen, dann begreift

man, daß der Verwundetenenträger in großen Massen und lange Zeit hintereinander absolut undurchführbar sein wird. Die Zahl der Träger, die schon an sich bei uns gering ist, wird daher bedeutend vermehrt werden müssen, so es wird die Nothwendigkeit eintreten, eine große Anzahl von Wagen unmittelbar hinter der Schlachtlinie aufzustellen, um die Verwundeten wegzuführen.

Redner kam nun auf die Wirkungen zu sprechen, welche das rauhlose Pulver auf die Verletzungen üben wird. Er verweist darauf, daß die Erstürmung von festen Punkten nur mit der größten Aufopferung des Militärs gemacht werden könne, und hier sei es, wo sich der persönliche Muth zeigt, hier kommen die wahren Heldenthaten vor, besonders bei den Offizieren. Wenn in solchen Fällen, wie z. B. bei der Erstürmung des Gaisberges in der Schlacht von Weissenburg, die Offiziere nicht zuerst anfangen, die Truppe sängt nicht an. Bei der Erstürmung des Gaisberges fiel zuerst der Oberst, dann der Hauptmann, dann der Premier-Lieutenant, und endlich hat ein junger Second-Lieutenant die Fahne in die Hand genommen. Bei der Verteidigung haben sich die Franzosen in gleicher Weise benommen. Da sieht man geradezu einen favor patrioticus, das sind auch die Fälle, wo die kolossalen Massen von Verletzungen vorkommen. Ich erinnere mich noch, sagt Redner, an einen armen Pariser Jungen, einen Second-Lieutenant von 18 Jahren, welcher 14 Schüsse hatte, und erst als ihm durch den letzten der Oberkörper zertrümmert wurde, hinfiel, so lange hatte er seinen Organ und seine Fahne gehalten. In diesen Fällen wird das rauhlos Pulver jedenfalls das noch sich zeigen, daß die Demontierung der Geschütze wird leichter erfolgen können, denn wenn die Kanonen keinen so großen Dampf machen, wird die bedienende Mannschaft viel leichter und länger sichtbar und in Folge dessen in viel größerer Gefahr sein. Endlich gibt es noch eine Art des Kampfes, die gefährlichste von allen, die Menschenjagd. Das ist die Kampfweise, wo die Vorposten, die einander gegenüberstehen, noch ehe sie irgend etwas anfangen dürfen, sich gegenseitig beobachtet und dann die Mäße oder der Helm hinter dem Busche oder hinter einer Mauer herausragt, wie auf ein Thier auf den Soldaten lauern, um ihn niederzuschießen. Die gutmüthigsten Menschen werden dabei von einer Rohheit erfaßt, und wenn man solche Erzählungen mitandert, hat einem das Blut in den Adern. Auch diese Kampfweise wird durch rauhlos Pulver erleichtert. Es wird jedenfalls die Folge sein, daß die Anstalten zum Transporte der Verwundeten vermehrt werden müssen.

Von Seite aller Kriegsmänner wird immer gesagt, große Schlachten seien wie ein Naturereignis; es sei unmöglich, daß man alledem, was vorkommen könne, für alle Fälle entspreche. Das ist aber nicht ganz richtig. Man kann aus den Daten über die verschiedenen Schlachten ungefähr berechnen, wie viele Kombattanten verwundet wurden. Nehmen wir z. B. an Gravelotte und St. Privat. Das war eine der größten Fronten, die sich gegenüberstanden. Die Schlacht begann um 12 Uhr und war um 8 Uhr zu Ende. In diesen 8 Stunden waren 6000 Tote und 15,000 Verwundete, von diesen war ein Drittel schwerverwundet. Wenn man annimmt, daß zwei Träger mit einer Trage auf eine Distanz von fünf, sechs oder sechshundert Schritten in diesen acht Stunden zehnmal hin- und hergehen können, so kommen wir darauf, daß für diese Schlacht Sechshundert der Deutschen 600 Tragen und 1000 Träger nothwendig gewesen wären. Da nun die Schlacht siegreich war und die Deutschen alle schwerverwundeten Feinde übernehmen mußten — und nimmt man an, daß die Zahl der verwundeten Franzosen ebenso groß war, also 10,000 Verwundete — so hätte man dafür 1000 Tragen und 2000 Träger haben müssen. Die ganze Krankenträgerei im Kriege ist absolut undurchführbar. Wenn die Kriegsverwaltung sage, daß man sich durch eine Vermehrung des Trains gar nicht mehr werde bewegen können, so verweise er auf die Telegraphenwagen u. A. Warum soll man da gerade bei der Sorge für die Verwundeten von der Vermehrung des Trains absehen?

Wenn die Luftschiffahrt solche Fortschritte gemacht haben wird, daß man von oben herunterschöpfen wird, oder wenn man Sprengkugeln haben wird, die von oben heruntergeworfen werden, oder wenn die Elektrizität so weit gediehen sein wird, daß man elektrische Batterien in Luftballons hinaufführt und diese herunterfallen läßt — das seien nicht übertriebene Phantasien — dann müsse man auch in dieser Beziehung Änderungen treffen und es sei ein Bedanke, der jetzt allgemein im Volke rege geworden sei, daß die Dile für die Verwundeten eine entsprechende sein müsse, entsprechend der Vermehrung und großen Entwicklung der Geschütze. Redner bespricht hierauf die Nothwendigkeit der Klärung der Schlachtfelder bei einbrechender Nacht durch elektrische Apparate, welche mit großen Reflektoren das Schlachtfeld strichweise beleuchten und die Auffindung von Verwundeten erleichtern.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 6. Dezember 1891.

\* Verein zur Verbesserung des Dienstbotenwesens. Auf den telegraphischen Wunsch, welchen an dem Gebirgsfürsten der Großherzogin der Verein zur Verbesserung des Dienstbotenwesens an seine Protetktorin entsandte hatte, ist vom Schloß Baden folgendes Antwort-Telegramm eingegangen:

„An den Vorsitzenden des Vereins zur Verbesserung des Dienstbotenwesens Herrn Geill. Rath Koch. Baden-Baden, Schloß, 4. Dez. 1891.“

Es gewährt mir stets eine besondere Freude, die langjährigen und so erfolgreichen Bestrebungen Ihres Vereins bestätigt zu sehen und aus Ihrer Mitte Beweise erhebenden Gehaltens zu erhalten. Ich erkenne es mit besonderem Danke, daß Sie Verbindungen Ihres Vereins mit gewöhnlichen Anerkennung langjähriger Treue mit Ihrem so gemeinnützigen und lang bewährten Wollen herbeiführt haben, und erwidere Ihre freundlichen Segenswünsche mit dem Ausdruck aufrichtiger und dankbarer Theilnahme für Ihren Verein.

Großherzogin.“

\* Deutsche Militärdienst-Veränderungs-Kassette in Hannover. Im Monat November waren zu erledigen 1889 Anträge über M. 2,257,000. — Das Vermögen erhöhte sich von M. 36,411,700 auf 36,851,800.

\* Deutsche Generalfachschule Lehr-Verband Mannheim. Die am vergangenen Donnerstag Abend stattgefundene außerordentliche Generalversammlung, welche im hinteren Nebenzimmer der Restauration „Neuen Schlang“ stattfand, war sehr zahlreich besucht. In derselben stellte zunächst der provisorische Verbandssekretär einen Vergleich der Ein- und Ausgaben der letzten vier Jahre an, woraus zu ersehen war, daß die Einnahmen von Jahr zu Jahr zurückgegangen sind. Derselbe ermahnte daher die Anwesenden dringend, sich mit erneuten Kräften der guten Sache zu widmen. Alsdann schritt man zur Wahl des Gesamtverbandes, wobei folgende Herren gewählt wurden: Als erster Verbandssekretär Herr S. R e m p f, als zweiter Verbandssekretär und Buchführer Herr Louis S c h i m m e r,

der mit der Wittve eines Drochsenkutschers geschlossen. Vor dem Standesbeamten hatte er sich als unverheiratet auszusprechen. Der Gerichtshof war mit dem Staatsanwalt der Ansicht, daß der vorliegende Fall zu der schweren gehöre. Der Angeklagte habe in der gewissenlossten und skandalösen Weise gehandelt, mildernde Umstände könnten ihm nicht zugestanden werden. Das Urtheil lautete auf ein Jahr Zuchthaus und zweijährigen Ehrverlust.

— Berlin, 4. Dez. Unter Mitnahme von 8000 M. ist aus Wannee der Buchhalter des Bauunternehmers Schütz verschwunden. Der frühere Besitzer der „Deutschen Ecke“ am Wannsee, Herr Schuchart, wollte sich dort eine Villa bauen und hatte sich deshalb mit dem Bauunternehmer Schütz in Verbindung gesetzt. Am Freitag Abend erschien Herr Schuchart im Comptoir des Bauunternehmers, worauf er dem allein anwesenden Buchhalter ein Kugeld von 8000 M. zahlte. Derselbe sagte nun von der Anzahlung seinem Prinzipal sein Wort, sondern packte seinen Koffer und verduftete mit dem Gelde.

— Blankenburg a. Harz, 4. Dez. Gestern wurde hier ein Mann verhaftet, der sich den falschen Namen Sieberling zugelegt hatte, aber eigentlich Breistrich heißt und aus Sangerhausen gebürtig ist. Er ist im Monat Juni d. J. aus dem Gefängnis zu Noriburg entlassen worden, nachdem er wegen Diebstahls zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt worden war und erst 2 Monate von dieser Strafe verbißt hatte.

— Athen, 23. Nov. Wie der „Vost. Bla.“ geschrieben wird, ergab sich auf der Eisenbahnstrecke zwischen Korinth und Athen vorgestern in einem Wagen I. Klasse ein Deutscher Namens Dr. Christian Brömme aus Wiesbaden, ein Mann von 29 Jahren. Von Korin kommend, hatte er schon auf der Fahrt nach Patras ein auffälliges Benehmen gezeigt. In Patras stieg er, obwohl im Besitze eines Willets I. Klasse, in die zweite, um nicht allein zu sein und verließ dort anwesende Brängstigung; er glaubte sich verfolgt und fürchtete sich besonders vor einem auf der Station stehenden, in ein Zeitungsbild blickenden Offizier. Daß die That im Wahn begangen ist, unterliegt keinem Zweifel; in einer vorgehenden Postkarte heißt es: „Irrsinnige dürfen nicht unter den Lebenden sein.“

#### Mozart!

(Zu seinem hundertjährigen Todestage.)

Es wird unheimlich auf dem Welttheater:  
Kriegswetter droht mit Wetterleuchten fern,  
Dummpf gährt und draußt der soziale Krater,  
Der Boden wankt, es fällt zu mancher Stern.

Und kein Vertrauen mehr, nur grimmes Bogen,  
Der Himmel gottleer, stumm und ohne Klang,  
Die Erde voller Haß und Spott und Wahn,  
Das Leben eine einzige Dissonanz.

Da strahlt von dort, wo sonst die Sel'gen wohnen,  
Ein lichter Schein durch trüben Nebelhor;  
Da schallt ein Ruf aus höhern Reationen,  
Und Alles schweigt und haucht verwirrt empor.

Horch, süßern Klängen frobbewegte Töne,  
Es klingen allvertraute Melodie'n!  
Es taucht in Aere, weichevoller Schöne  
Ein Strom von himmlisch reinen Harmonie'n!

Das ist ein lächel, anmuthvolles Bogen,  
Das somit in's Reich des Friedens uns entführt!  
Wie Geistesströme kommt es hergezogen,  
Das Herz läßt sich im tiefsten Grund gerührt!

Wer kennt sie nicht, die wunderbaren Weisen,  
Von denen jedes Ohr heut klagen mag?  
Wie leben ja in Mozarts Sauberkeiten,  
Es ist sein hundertjähr'ger Todestag.

Sieh da ihn selbst! Er lächelt zu uns nieder,  
Er grüßt sein Lieb, sein menschenfreundlich Bild,  
Und leitet ihnen mahnend seine Lieber  
Und reden zu der Welt verständlich mild.

Beichämt lauscht sie empor nach solchen Klängen,  
Die Kübrung löst so manche Dissonanz,  
Und wieder leert mit ewigen Gefängen,  
Ihr Gott zum Himmel ein im Sonnenklang.

Auß' neue glaubt sie an das Ideale,  
Doch einen Erdennai voll Seligkeit

Und schmilzt in Liebe an dem warmen Strahle  
Von Mozarts Feuergeist — auf kurze Zeit.

O, Meister, bleib' als „Schuggeist“ alles Schönen“,  
Halt' was, was an Begeisterung in uns brennt,  
Und was Du predigst in den heiligen Tönen,  
Die Harmonie, sie sei Dein Testament!

(Vosl. Nachr.)

Emil Falter.

#### Tagesneuigkeiten.

— München, 4. Dez. Gestern Abend 1/7 Uhr wurde an der im dritten Stockwerk eines Hauses an der Nymphenburgerstraße gelegenen Wohnung eines Schlossers angezündet. Die allein anwesende Frau erbielt auf die Frage, wer Einlass begehre, die Antwort: „Ich bin's!“ Als die Frau in der Meinung, ihr Mann habe angezündet, die Thür öffnete, gewahrte sie einen fremden Burken, der sie um Schutze anbatte. Sie erklärte, daß sie Schutze nicht zu verichten habe und gab dem Fremden ein Weispennistück. Mit den Worten: „Was? für einen Handwerksburken zwei Pfennige? Mit was soll ich denn übernachten?“ führte sich der Fremde auf die Frau, verlegte ihr, anscheinend mit einem harten Gegenstand, einen Schlag auf den Kopf, so daß sie zurücktaumelte, sprang ihr dann noch und verlegte ihr mit einem Messer einen etwa 1 1/2 Centimeter tiefen Stich in den linken Arm über dem Handgelenk. Als die Frau aus Lebenskräften um Hilfe rief, ergriff der Burke die Flucht.

— Berlin, 4. Dez. Unter der Auflage der Doppel- ebe Hand der Schloffer Waisos Burkhardt vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts I. Im Jahre 1879 hat der Angeklagte in einem kleinen Orte der Regierungs-Bezirks Wiesbaden eine unverheiratete Bischof abgetrahet. Nach sechsmonatiger Ehe hat er seine Frau wieder verlassen und sich nach Berlin gewandt. Ohne sich um Frau und Kind zu kümmern, hat er hier zwei Jahre gearbeitet, die Bemühungen seiner Ehefrau, welche nicht im Stande war, für sich und ihr Kind zu sorgen, ihn ausfindig zu machen, sind dergestalt gewesen, bis es endlich in diesem Sommer gelang, seinen Aufenthalt zu entdecken. Er hatte Berlin nicht nur nicht verlassen, sondern hier bereits im Jahre 1881 eine zweite

als Schriftführer Herr Max v. Kuhnendorff, als Kassier und Materialverwalter Herr Lothar Käbel, als Revisoren die Herren Th. Strittmatter und Josef Schirmer, als Beigeordnete die Herren G. S. Sonner, Otto Straub, Karl Decker, Wilh. Glormann, Karl Arnold, Karl Mengler, Franz Kraus, Aug. Gräßlich und Max Keller; als Bäckmeister die Herren H. Fr. Handbuch, W. Schillerdecker und Wilh. Walter. Die Revisoren berichteten nun, daß sie eine sehr eingehende Prüfung der Bücher vorgenommen und alles in schönster Ordnung befunden hätten. Der Vorsitzende beantragte hierauf, dem leitenden Rechner Decharge zu ertheilen, was Seitens der Versammlung einstimmig geschah. Es folgte sodann die Berathung verschiedener Anträge, welche angenommen wurden. Den nächsten Punkt der Tagesordnung bildete die Besprechung der demnächst abzuhaltenden Abendunterhaltung. Allgemein wurde anerkannt, daß ein derartiges Verlangen den Mitgliedern des Verbandes bereitet werden müsse. Die Zeit der Abhaltung dieser Festlichkeit konnte noch nicht genau bestimmt werden, jedoch soll dieselbe Anfangs Januar stattfinden. Wegen die edlen Bestrebungen des Verbandes und seine aufopfernden Bemühungen um die gute Sache der Generalversammlung in Zukunft von einem besseren Erfolge gekrönt werden, als wie es bisher der Fall war.

**Der hiesige Conditoren-Schiffen-Berein** hält seine diesjährige Weihnachtsfeier mit Verloosung, theatralischer Aufführung und Tanz am 27. Dec. ab. Für einen genussreichen Abend bürgt die sorgfältige Zusammenstellung des Programms. Besonders möchten wir noch auf die großartige Collection der zur Verloosung gelangenden Gewinne aufmerksam machen, welche nur aus in die Conditoren-Branchen einschlagenden Gegenständen wie Mandelbäume, Aufzüge, Bonbonieren u. s. w. besteht, worunter sich sehr werthvolle Sachen befinden. Der Besuch dieses schönen Festes kann nur auf das Beste empfohlen werden.

**Mit der Festnahme der Diebstahlsbande**, über welche wir in unserer letzten Nummer schon kurz berichtet haben, hat die hiesige räuberische Criminalpolizei einen sehr guten Fang gemacht, denn derselbe hat ihr eine Anzahl der gefährlichsten und raffiniertesten Spießbuden in die Hand geliefert, welche sowohl der hiesigen Stadt, als die ganze nähere und fernere Umgebung mit ihren Diebstählen unsicher gemacht haben. Das Feld ihrer unaufrichtigen Thätigkeit erstreckte sich sogar bis nach Mainz, Coblenz und Aßlar. Mit großer Vorliebe übten sie ihr Handwerk auch in der bayerischen Pfalz aus, woselbst sie gewissermaßen eine Agentur ihres Langfingergeschäfts errichtet hatten. Die Diebstahlsbande besteht im Ganzen aus 8 Köpfen. Die Hauptpersonen bildeten der in H 5, 5 wohnhafte Hausierer Maschur, dessen Ehefrau und deren Schwester. Diese beiden Frauen hatten in letzter Zeit wiederholt allerhand Gegenstände zu den Leihauskommissionär Wittmer in D 6 dahier gebracht mit dem Auftrage, dieselben im hiesigen städtischen Leihhause zu versetzen. Herr Wittmer kam die Sache nicht recht geheuer vor u. theilte er seine Rathschläge dem hiesigen Polizeikommissär Meng mit, welcher daraufhin Herrn Wittmer ersuchte, ihn sofort zu benachrichtigen, sobald sich eine der beiden Frauen wieder bei ihm einfänden würde. Im Laufe des vorgestrigen Tages erschien nun die Schwester der Frau Maschur wieder bei Herrn Wittmer mit einer größeren Anzahl Gegenstände, um dieselbe versetzen zu lassen. Herr Wittmer nahm diese Sachen entgegen und forderte das Mädchen auf, Abends wieder zu ihm zu kommen, um die Pfandbescheinigung für die ihm überlassenen Gegenstände entgegen zu nehmen. Mittlerweile benachrichtigte Herr Wittmer Herrn Polizeikommissär Meng, welcher sich um die betreffende Stunde, zu welcher das Mädchen ihr Erscheinen wieder zugesagt hatte, im Laden des Herrn Wittmer einfand. Das Mädchen kam auch pünktlich und wurde natürlich von Herrn Meng sofort verhaftet. Auf dem Transport nach dem Amtsgerichtsgefängnisse gelang das Mädchen Herrn Meng, daß sie im Auftrage ihrer Schwester und ihrer Schwägerin gehandelt habe, welche in H 5, 5 wohnen. Herr Meng begab sich, nachdem er das Mädchen in sicherer Gewahrsam hatte verbringen lassen, sofort nach H 5. Als er auf dem Wege dorthin wieder an dem Laden des Herrn Wittmer vorbeikam, sah er, wie gerade eine Frauensperson über das Trottoir auf die Straße springen wollte, während Herr Wittmer sie zu erfassen suchte und gleichzeitig um Hilfe schrie. Herrn Meng gelang es, die Frau von hinten zu fassen und festzunehmen. Es stellte sich alsbald heraus, daß es Frau Maschur war. Letztere widerlegte sich ihrer Verhaftung mit allen Kräften, jedoch war natürlich alle Mühe vergebens. Da die Diebin sah, daß sie mit Gewalt nichts auszurichten vermochte, betrat sie den Weg der List, indem sie Herrn Meng angab, ihr Mann sei in der Wirthschaft zur „Stadt Kachen“. Herr Meng, welcher sich in Begleitung eines Kriminalschuttmannes befand, führte hierauf die Frau in die genannte Wirthschaft. Als sich hier der Gesuchte nicht vorfand, meinte die Diebin, er sei jedenfalls im „Auzhof“. Noch auch in dieser Wirthschaft war der Mann nicht zu finden. Herr Meng übergab hierauf die Frau zwei Volksschuttmännern mit dem Auftrage, dieselbe nach dem Amtsgerichtsgefängnisse zu verbringen. Die beiden Schuttmänner sagten die Verhaftete an den Kleidern. Unterwegs löste die Gaunerin drei Oberröcke und sagte den Schuttmännern, daß sie etwas verloren hätte, insofern sie sich Letztere bückten. In diesem Augenblicke ließ die Diebin die drei losgelassenen Röcke zu Boden fallen und sprang, nur mit einem rothen Unterröcklein bedeckt, davon, den Pfanden zu. In der Nähe des Zeughauses konnte sie jedoch wieder eingefangen werden. Inzwischen hatten sich Herr Meng und der ihn begleitende Kriminalschuttmann nach H 5 begeben, um hier nach dem Ehemann Maschur zu forschen. Während sie sich mit der Eigenthümerin des Hauses unterhielten, kam ein Mann den Hausflur entlang. Derselbe wurde von Herrn Meng angehalten und es stellte sich alsbald heraus, daß man den Gesuchten in den Händen hatte. Maschur wurde ebenfalls nach der Criminalpolizei transportirt, jedoch in ein anderes Zimmer, als demjenigen, in welchem sich seine Frau befand. Als man mit den beiden Verhafteten Verböhrungen anstellen wollte, brachen sie alle zwei wie leblos zusammen. Es stellte sich jedoch, wenn auch erst nach Verlauf von fast einer Stunde, heraus, daß man es hier mit einer Verhüllung zu thun hatte, denn als man die beiden Langfinger mit einem kalten Wasserstrahl besprach, wurden sie auf einmal wieder lebendig. Man vermutet, und wohl nicht mit Unrecht, daß die beiden Eheleute, als sie noch im Besitze der Freiheit waren, sich verabredet hatten, im Falle ihrer

Verhaftung zu diesem Manöver zu greifen, indem sie hofften, daß sie hierdurch bei der Saugmannschaft Verwirrung anrichten und auf diese Weise Gelegenheit finden würden, zu entfliehen. Das Gauner Ehepaar hat sich jedoch in dieser Voraussetzung gänzlich geirrt. Die Hausflurhüter in der Wohnung des sauberen Ehepaars führten eine ganze Wagenladung der verschiedensten Schmuck-, Kleidungs-, Eß- und sonstigen Gegenstände zu Tage. Ein seltsames Zusammentreffen ist es, daß am gleichen Tage in der Pfalz die fünf andern Mitglieder der Diebstahlsbande verhaftet wurden; und zwar ebenfalls durch Mannheimer Schuttmänner unter Führung des Herrn Polizeikommissärs Jäger. Die in Landau vorgenommenen Hausflurhüter hatten gleichfalls die günstigsten Erfolge, jedoch in den nächsten Tagen ein ganzes Wagen voll gestohlener Sachen aus der Pfalz hier eintreffen wird. Ein wirklich gefährliches Subjekt die Frau Maschur ist, erhebt aus dem Umstande, daß dieselbe in Straßburg noch eine Gefängnisstrafe von 21 Monaten abzuhängen hat. Dieselbe sollte nach Landau verbracht werden, um sich hier vor der Strafkammer wegen eines Diebstahls zu verantworten. Auf dem Bahnhof entsprang sie jedoch dem Saugmann und kam bis nach Reunfingen. Hier wurde ihr Aufenthaltsort bekannt und als sie von einem Gensdarm verhaftet werden sollte, sprang sie von ihrer im 3. Stockwerk eines Hauses belagerten Wohnung auf die Straße herunter, ohne irgend welchen Schaden zu nehmen. Seitdem war ihre Spur der Polizei verloren gegangen, bis die Diebin endlich von ihrem Schicksal ereilt worden ist. Das Ehepaar führte dreierlei Namen und nannte sich einmal Müller, dann Maschur und ein anderes Mal wieder Hopfsteine. Für alle drei Namen hatte das saubere Paar die nöthigen Dokumente und Ausweise. Die Diebstahlsbande wurde fast vollständig dadurch vertrieben, daß die Gauner unter dem Vorgeben, zu kaufen, sich in die Häuser Eingang verschafften und hier fast Alles mitgehen ließen, was nicht niest- und nagelfest war. Der große Manfardendiebstahl in S 1 ist ebenfalls von der Bande verübt worden. Dabei wurde das Dienstmädchen eines Dienstmädchens gestohlen, welches später gelegentlich eines im Bobner Hofe ausgeführten Manfardendiebstahls daselbst aufgefunden wurde, jedoch Anfangs das Dienstmädchen in S 1 des Diebstahls verdächtig war, jedoch grundlos. Rummer hat sich herausgestellt, daß auch der Diebstahl im „Bobner Hofe“ von der sauberen Frau Maschur verübt worden ist. Wenn Jemand irgend welche der gestohlenen Sachen vermissen sollte, so kann er dieselben bei der Kriminalpolizei einsehen und sein Eigenthumsrecht geltend machen.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Die permanente Kunstausstellung von A. Döcker** O 2, 9, hat zur Zeit eine sehr reichhaltige, besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignete Sammlung von Delibildern placirt und bekränzt sie uns darauf nur einige der Künstler, welche vertreten sind, zu erwähnen: Es sind dies: Cav. Adam, Schleich, Blum-Siebert, Lippes, Wagner, Webelind, Bernack, Kitzbera, Scholz, Wehler, Billa u.

**Berliner Börse vom 6. Dezember.**

Auf die gestrigen Abendbörsen hin setzte man heute referirt ein und bewegte sich das Geschäft auch heute nur in wichtigen Grenzen. Im Verkauf konnten die Course anziehen. Da sowohl auf dem Eisenmarkt bessere Tendenz herrschte, als auch der Wochenabschluss und der Abschluß der deutsch-österreichischen Handelsverträge Deckungen veranlaßten. Namentlich profitirten hier von Eisenwerthe, die auch Kohlenactien mitrissen, sowie Bahnen; auch Banken und durchwegs fest, wenn auch die Aencen hier nicht bedeutend sind. Russenwerthe lagen heute ruhiger und eine Kleinigkeit schwächer. Schluss: Credit 148 1/2, Combank 168 1/2, Dresdener 180, Handelsgeellschaft 127 1/2, Laura 107, Dortmund 66 1/2, Bochumer 117 1/2, Siberia 180, Welfenfirchener 187 1/2, Harpener 149 1/2, Rote 186.

**L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant,**  
Mannheim.  
Fabrik und Lager C 8, 3. 10615  
Übernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.  
**Großes Lager fertiger Möbeln.**  
Eigene Ateliers für Entwürfe.  
Möblirungs-Pläne, Sitzgen, Voranschläge u. s. stehen zur Abnahme von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

**Was soll ich zu Weihnachten schenken?**  
Diese oft recht quälende Frage beantwortet am besten der soeben erscheinende Weihnachtskatalog des Versandgeschäftes Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz. Derselbe enthält eine große Auswahl von Geschenken sich vorzüglich eignenden Gegenständen. Er befreit die höchsten Ansprüche und ist gleichzeitig auch bescheidenen Verhältnissen angepaßt. Wir haben diesen soeben erscheinenden Weihnachtskatalog, welchen auf Verlangen die Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz unentgeltlich und portofrei zusendet, nur um liegen und möchten nicht unterlassen, auf diese wirklich empfehlenswerthe Belegquelle aufmerksam zu machen. Jeder, auch der kleinste Auftrag wird mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit erledigt und nur dank ihrer Freie bedürftigen reellen und constanten Bedienung erfreut sich die Firma Mey & Edlich ihrer jetzigen hervorragenden Stellung in der Geschäftswelt. 21008

**Rum, Wilhelm, was wünschst Du zu Weihnachten?** — Ein Ergänzungskasten ist mir das Liebste, Mama! So hören wir auf diese Frage viele Tausend Kinder antworten, die bereits im Besitze eines der beliebtesten Anker-Steinbaukasten sind. Die Vorrichtungen unter ihnen haben wohl noch hinzu: Mama, aber Rummer so und so muß es sein und ein Anker muß darauf stehen, sonst kann ich ihn nicht zu meinem Kasten gebrauchen. Ja, so ist es in der That, wie wir aus der sehr hübschen Preisliste der Firma F. W. Richter & Cie. in Rudolfsbad ersehen, und glauben deshalb auch wir den Eltern eine gewisse Voricht beim Einkauf eines Steinbaukastens anrathen zu müssen. Es wäre doch zu ärgerlich, wenn man am Festtag sich zu spät davon überzeugen müßte, daß man keinen der berühmten Anker-Steinbaukasten, sondern eine minderwertige Nachahmung eingekauft hat; ein Theil der Festfreude wäre dahin! Unter den Weihnachtsgeschenken nehmen die Anker-Steinbaukasten mit Recht vor wie nach die erste Stelle ein; wer sie bei einem Bekannten gesehen hat, kauft auch für sich einen solchen, und wer sie besitzt, vergrößert sie jedes Jahr durch ein oder mehrere Ergänzungskasten. Das ist bei keinem anderen Spiel möglich. Die sind im Gegentheil fast ausnahmslos schon nach kurzer Zeit wertlos. Die Anker-Steinbaukasten dagegen bleiben viele Jahre hindurch gut und sind darum auch das auf die Dauer billigste Geschenk.

**Feuerwehr.**  
Die Wahl eines 2. Oenan, kann für die dritte Compagnie betr.  
Durch die am 30. November ds. J. stattgehabte Wahl des bisherigen 2. Hauptmanns Hrn. M. Koch zum 1. Hauptmann ist eine Neuwahl für denselben erforderlich und haben wir deshalb Termin hierzu auf Montag, den 11. Dezember, Abends 7 bis 8 Uhr im Rathhause saal anberaumt.  
Bemerkung wird, daß zur Gültigkeit der Wahl die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Stimmberechtigten Mannschaft notwendig ist.  
Mannheim, den 1. Dezember 1891.  
Der Verwaltungsrath:  
W. Souquet. Striebig.

**Goldmann & Kuhn**  
Bank- & Wechsel-Geschäft  
D 6, 4 Mannheim D 6, 4  
Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250  
An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.  
An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.  
Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.  
Coupon-einlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.  
Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.  
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10673

**Ein Jeder der Nach England reist,**  
verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route  
via Vlissingen (Holland)-Queenboro  
zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal.  
Fahrpläne und Auskunft ertheilt  
**Louis Bärenklau in Mannheim.**  
11605 Die Direction.

Ich wohne nunmehr 19003  
**A 2, 1**  
im Breghenim'schen Hause, Schlafplatz.  
**Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.**

**B 1, 5. Für B 1, 5.**  
passende Weihnachtsgeschenke  
empfehle mein reichhaltiges und mit allen Neuheiten der Strumpf- und Tricotconfections-Branchen Kaputzen, Stragen und Unterröcke u. Damen- und Kinderkaputzen, Stragen u. 22442  
**Normal- und Reform-Bekleidung**  
ausgezeichnetes Lager zu billigen Fabrikpreisen.  
Eine große Parthe Tricotstrümpfen und Kinderkleidchen, Hülsen, Jacken und Hemden um die Hälfte des Kostenpreises zum Ankauf zurückgesetzt.  
Anfertigung nach Maß schnell und prompt.  
**B 1, 5 F. W. Leichter's B 1, 5**  
Strick- und Web-Anstalt.  
Tricot-Confection für Herren, Damen und Kinder.

**Passendste Weihnachts-Geschenke**  
Der große Berliner Schirm-Verkauf empfiehlt  
**Regenjirme**  
à 75 Pfg., 90 Pfg., M. 1.25.  
**echtfarbiger Zanella**  
M. 1.50, M. 2.—, M. 2.50 u. s. w.  
**Gloria-Seide**  
2.—, 2.50, 3, 4, 5 M.  
**Merveilleux-Seide**  
(großer Selbsteinkauf) unverwundlich, luft- und wasserfest. 5—8 M.  
**Reine Seide in großartiger Anwahl,**  
5.50 bis 15 M. Werth das Doppelte.  
Es versäume Niemand diese wirklich günstige Gelegenheit, da  
**nie wieder so billig!!**  
wirklich gute, streng reelle Qualitäten zu haben sein dürften. Versandt nach Außerhalb gegen Cassa-Einlösung. Verpackung wird nicht berechnet. Umtausch gestattet. Bei Einkauf von 6 Mark an einen reizenden Kinder-schirm gratis. 23264  
**Jetzt G 3, 10 Schhaus**  
im Hause des Regimentschirurgen, gegenüber der Bildergalerie von G. Hoffmann.



# Die grosse Weihnachts-Ausstellung

VON

## S. FELS

beginnt **Sonntag, den 6. Dezember.**

Die Auswahl in allen Abtheilungen ist eine hervorragend reiche und sind die Preise in den Auslagen ersichtlich.

00000

**Uhren-, Gold- und Silberwaren-Lager**  
VON  
**Jacob Kraut**  
T, I breite Strasse Mannheim T, I breite Strasse

Neuestes Muster mit Perlen und Steinen 14 kar. Gold Mk. 12.

Neuestes Muster mit Perlen und Steinen 14 kar. Gold Mk. 10-11.

Grösste Auswahl passender Weihnachts-Geschenke.

Massiv Gold Lechter Stein Mk. 10.

Billigste Preise mehrjährige Garantie für sämtliche Uhren und Goldwaren.

Massiv Gold Lechter Stein Mk. 12.

Goldene Damen-Uhr offen, 8 Steine, Mk. 25.

Massiv Gold mit schönem Stein Mk. 2.

Herren- und Damen-Remontoir-Uhren.  
Für Herren:  
14 kar. Gold, Anker, 15 Steine Mk. 60-100  
Silber 800 f., Cylinder, 4 Steine Mk. 17-30  
Anker, 15 Steine Mk. 18-80  
Nickel . . . . . Mk. 10-15  
Für Damen:  
14 kar. Gold, Cylinder, 8 Steine Mk. 30-150  
Silber 800 f. . . . . 8 Steine Mk. 18-30  
2-5 Jahre Garantie.

Massiv Gold Mk. 15.

Massiv Gold, mit künstl. Brillant Mk. 6.

Gold. Damen-Uhren 14 kar. Gold mit Doppel-Deckel und Brillanten besetzt Mk. 75 bis Mk. 150.

Massiv Gold Mk. 6.

Victoria-Brillanten prachtvoll Feuer mass. Gold 8 kar. M. 6. 14 kar. Mk. 7-12.

Fassung silbervergoldet.

Massiv Gold Mk. 4,50.

Victoria-Brillanten Mk. 5.

Mass. 14 kar. mit Perlen Mk. 8-20.

14 kar. Gold, für Kinder Mk. 3,50.

Victoria-Brillanten Mk. 10.

**Möbel Betten Spiegel**

Größtes Lager hier (der ganzen Sorten) in Kasten- u. Goldmöbel, Betten und Spiegel.

Stets vorräthig über:

- 200 Bettstellen, alle Sorten,
- 100 Schloßer und Schränke,
- 40 Sophas und Divans,
- 80 Kommoden u. Pfeilertische,
- 60 Küchenchränke, alle Sorten,
- 200 Tische, 1. edlg. oval, rund etc.,
- 1000 Stühle, 32 Faconen,
- 200 Spiegel, alle Sorten,
- 140 Nachttische.

Ferner größte Auswahl in Buffets, Secretären, Verticowen, Spiegeln, Silber- und Bucherschreibe, Herren- und Damen-schreibe, Büreau, Nähtische, Comptoir, Schreibe- und Kinderstühle, Nachttische, Specialität in hochpreisigen Betten und reinen Sandfedern und Flaum, größter Umsatz in Bettrahmen, Rohhaar, Kabout, Woll-, Secras- und Strohmatten, sowie unüber-troffenes Lager in Sophaüberzügen, Drills und Barhant, Plauderlein und Strohdrahtleinen, Rohhaar, Secras, Kabout und Woll.

18519  
Für jede gelieferte Ausfertigung und einzelne Stücke letzte Garantie.

**H. S. 2 Friedr. Hötter H. S. 2**  
Lager in 12 großen Magazinen.

**Neu. „Criminal-Revue.“**

Illust. satir. Journal der neuesten Ereignisse aller Welttheile. Preis der Nummer 10 Pf. Ausgabe jeden Samstag von 1-5 Uhr.

Q. 7. Sa. parterre.

---

**Das Beste CACAO**

**Staengel & Ziller**  
STUTT GART

**CHOCOLADE**

**BILLIG**

**Auf Weihnachten**

empfehle mein gut assortirtes Lager in Baumwollzeuge, Bettzeuge, Gardine, fertige Bettbezüge, Betttücher und Handtücher, Hausmacherleinen in allen Breiten, Tisch- und Handtuchgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halbwoollstoffe u. s. w.

Fertige Betten, Daun und Bettfedern zu allen Preisen. Zugleich empfehle mein Lager eigener Fabrikate in Herren- und Damenhemden, weiß und farbig. Aufträge nach Maß werden billig und prompt ausgeführt, besonders mache noch aufmerksam auf eine große Auswahl einfacher und doppelt breiter Schürzen von 90 Bg. an.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**112, 18 Carl Horch 112, 18.**

---

**Grosse Weihnachtsausstellung**  
nebst Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.  
**J. J. Quilling, D 1, 2.**  
Paradeplatz. 17846

---

**Sie sind da! Sie sind da!**  
Ein großer Transport la. Schweizerkäse sind hier angekommen und werden zu 50 Bg., aber nur 1. Qualität, aufgebaut. Zunge u. Gefäße werden billig abgegeben.

**J. Hellinger, Metzgermeister, J 3, 8.**

**Bénédictine**  
LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS  
De L'ARRAYE DE FÉCAMP (France)

Vertraulich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

*Alegond aini*

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vierreihige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet.

Nicht allein jedes Stögel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesundheitlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu besorgenden Nachtheile deren sich der Consument aussetzen würde.

Am Schlusse jedes Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen.

**HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.**

**Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik**

**Gustav Lustig, Berlin S. 15.**

versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mark) garantiert neue, vorzüglich füllende Bettfedern, das Pfd. 55 Pfg., Halbdaunen, das Pfd. Mk. 1,25, weiche Halbdaunen, d. Pfd. Mk. 1,75, reine Ganzdaunen, d. Pfd. Mk. 2,75.

Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet.

---

**Flaschen-Weine.**

Ein Verhöf sehr feine Flaschen-Weine, Pfälzer-, Rheingauer-, sowie Vorberg-Weine aus den Jahrgängen 1884-1888 und 1887, im Krufe von Mk. 1,25 bis Mk. 3,50 per Flasche, zu verk.

**A. Goldmann,**  
L 15, 4. 22780

---

1 Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause.  
Näh. B 4, 14, 2. Etoc. 21803

**Roth- u. Weißweine**

Liefero gegen Nachnahme aus meinem riesigen Lager oder ab meiner Kellerei in Weinheim.

Weißwein, St. ob. Bl. 45-80 Pf.  
Rothwein . . . . . 50-120  
Pfüter ab 20 Liter, Pfosten ab 6 Pf.  
Die Weine sind selbst gekant und getestert, kann deshalb für Reinheit voll garantiren. 2 Pfosten im Polyvadet zur Probe, gegen Nachnahme. Bahnstation angeben. Bei guten Referenzen Credit.

**Jacob Lawall,**  
Sampertheim am Rhein,  
Wein-Producent u. Weinhandl.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen und prompt und billig besorgt.

10616  
Q 5, 19 parterre.

**Billig! Billig!**

**Lohkäse**  
en gros und en detail.  
18797 S 2 No. 2  
Billig! Billig!

Sum 14120

**Poliren**  
und Aufpoliren wird empfohlen. H 7, 4, 4. Etoc.

**ORFEVRERIE CHRISTOFLE.**  
**CHRISTOFLE-BESTECKE.**  
 Auf den Weltausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnete  
**schwer versilberte Tafelgeräthe**  
 mit Garantie der Silberauflage.  
*Alle unsere Fabrikate tragen das obige Fabrikzeichen*  
*und den Namen CHRISTOFLE.*  
 Niederlage bei **Louis Franz**  
 in **Mannheim.**

**Q 1, 10. Q 1, 10.**  
**Baumverzierungen**  
 die größte und reichhaltigste Auswahl und ebenso Engros-Lager in  
**Baumkerzen**  
 in reinem Wachs, sowie Paraffin empfiehlt  
**Jos. Brunn,**  
**Q 1, 10. Hof-Seifen- und Lichte-Fabrik. Q 1, 10.**  
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

**LIEBIG**  
 Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**  
 Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-  
 trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen,  
 Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt,  
 neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu  
**grosser Ersparnis** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel  
 für Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaren- und Drogen-  
 Geschäften, Apotheken etc.

**Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden**  
**F. H. ESCH,**  
 B 1, 3, Breitstrasse. Telephon Nr. 503.  
 Grosse Vorräte aller Arten eiserner  
 Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner etc.  
 für ununterbrochene Heizung.  
**Alleinverkauf**  
 der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für  
 langsame Verbrennung.  
**Roeder'sche Kochherde.**

**Musgrave's Original Irische Oefen**  
 System langsamer Verbrennung.  
 Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser  
 Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die patentirten  
 Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld.  
 Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt  
 werden und dass andere, den Irischen Oefen nachge-  
 bildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern  
 Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Ver-  
 kaufslokal für unsere bewährten

**Musgrave's Original Irischen Oefen**  
 befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitstrasse, Telephon Nr. 503, im Hause des**  
 Herrn Guido Pfeifer, Pelzhandlung.  
**Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.**

**Hamburg-Amerikanische**  
**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
 Express-  
 und Postdampfschiffahrt.  
**Hamburg - New-York**  
 vermittelt der schönsten und grössten  
 deutschen Post-Dampfschiffe  
**Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.**  
 Ausserdem Beförderung mit directen deutschen  
 Post-Dampfschiffen  
 von **Hamburg** nach  
 Baltimore | Canada | Westindien  
 Brasilien | Ost- | Mexico  
 La Plata | Afrika | Havana

Nähere Auskunft ertheilt: **Walther & von Reckow, Mannheim.**

**Weinrestaurant Rosenstock,**  
 Mannheim, N 3, 5.  
 Mittagstisch zu 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pfg., im Abonnement zu 80 Pfg. und 1 Mk.  
 Abends reichhaltige Speisefarte, Abendessen für Abonnenten 80 Pfg.  
 Nebenzimmer mit Klavier zur Abhaltung von Hochzeiten u. Gesellschaftsessen.  
 Hochachtungsvoll **Friedr. Wilh. Schmelz.**

**Weinrestaurant Rosenstock**  
 Mannheim, N 3, 5.  
 Vereinslokal mit Klavier noch an mehreren Tagen der Woche frei.  
 Hochachtungsvoll **Friedr. Wilh. Schmelz.**

**Goldene Gans.**  
 O 5 No. 9, 10 & 11. O 5, No. 9, 10 & 11.  
 Einem verehrlichen Publikum theile ich hierdurch ergeben mit, dass die Reno-  
 vationsarbeiten in meinen Gastlokälen beendet sind und lade ich unter Aufmerksam-  
 keit aufmerksamer Bedienung, bekannt guter Küche und reiner Weine zu freundlichem  
 Besuche ein.  
**Frau Th. Ernst.**

**P 6, 1. Geschäftseröffnung & Empfehlung. P 6, 1.**  
 Die Unterzeichneten haben am hiesigen Plage eine  
**Aquarien-, Samen- und Vogelhandlung**  
 errichtet und empfehlen:  
 Goldfische, grösstes Lager, Blumenzwiebeln, Cha-  
 ciaten, Tulpen etc.  
 Alle Sorten Blumen, Feld-, Gärten, Wald u. Wiesen-  
 samen.  
 Aquarien und Terrarien. Vogelfutter, alle Sorten.  
 Futter für Insektenvögel.  
 Zimmerfrühlingsbrunnen. Patentfischfutter.  
 alles in bester Waare zu billigsten Preisen.

**P 6, 1. U. Siebened & Co., Heidelbergerstr. P 6, 1.**

**Saalbau.**  
 Sonntag, den 6. Dezember er.  
**Großes Militär-Concert**  
 der vollständigen Grenadier-Kapelle  
 unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Volkmer.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.  
 Anführung von hochfeinem St. Anna-Bräu.  
 Der Saal ist gut geheizt.

**Zum rothen Schaf, C 1, 10/11.**  
 Sonntag, 6. Dezember, Abends 7 Uhr  
**Grosses Streich-Concert**  
 der Capelle Petermann.  
 unter persönlicher Leitung des Herrn C. Petermann.  
 Für prima Stoff ist gesorgt.

**Café-Restaurant „Goldner Stern.“**  
 vis-à-vis dem Theater.  
**Alleinige Niederlage**  
 des echten Pilsner-Actienbier, stets frisch  
 vom Fass und in Flaschen; jedes Quantum per  
 1/2 Fl. 40 Pfg. wird frei ins Haus geliefert.  
**Vorzüglichen Mittagstisch**, große Aus-  
 wahl à la carte zu jeder Tageszeit, besonders  
 vor und nach dem Theater.  
 Hochachtungsvoll  
**Chr. Voelkel.**

**Achtung! Achtung! Achtung!**  
 Bürger vergeht das  
**gute Bier**  
 nicht im Kaiser Wilhelm, S 3, 1 beim Schwörer.  
 Mehrere Bier-Trinker.

**Original-Welt-Panorama.**  
 Im Hause des Herrn Doncker.  
**O 2, 9. Diese Woche: O 2, 9.**  
 Der Rhein von Mainz bis Köln. Hochromantische Reise von  
 höchstem Interesse. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.  
 Hochachtungsvoll: Gebr. Ritz.

**Heu! Heu! Heu!**  
 Höchste Reinlichkeit.  
 In meinem Haarschneide-,  
 Friseur- und Rasir-Salon  
 wird nur in reinen weissen  
**Handtüchern rasirt.**  
 Mache darauf aufmerksam,  
 dass jeder Handtuch nur ein-  
 mal gebraucht wird; ferner  
 empfehle mich den geehrten  
 Damen in Ball-, Gesell-  
 schaft- und Hochzeit-Pre-  
 paraten in und außer dem Hause.  
**Extra-Salon für Damen.**  
**F. X. Werck,**  
 Friseur, 23011  
 Zeughausplatz, D 6, 14.

**100 seltene Briefmarken** (nur  
 v. Aegypt., Argentin., Aus-  
 tral., Brasil., Bulg., Cap. Conf.,  
 Chili, Costa Rica, Cuba, Ecuador, Finn-  
 land, Gibraltar, Griechenland, Ha-  
 waii, Japan, Japan, Kanton,  
 Lomb. Venedig, Mexic., Monaco,  
 Natal, Ostindien, Orange, Ostindien,  
 Persien, Portugal, Rumänien, Sa-  
 moa, Serbien, Tunis, Türkei - alle  
 verschieden - garant. echt - nur  
 2 Mk. 11 Porto extra. Briefstücke  
 gratis. Großer ausführender  
 Katalog mit über 10000 Briefen  
 nur 50 Pfg.  
**F. Hays, Raumburg (Saale)**

**Christbaum-Confect,**  
 reizende Neuheiten (kein  
 Zucker), vorzüglich im Ge-  
 schmack. Kisten zu ca. 150,  
 200 und 400 Stück à 3 Mk.  
 3 Kisten à 3 Mk. franco Nach-  
 nahme (Garantie Zurück-  
 nahme). Indirectwaarenfabrik  
**Maria Heinrich, Dresden.**  
 Neustadtstr. 3. 23430

In Mädchen aus guter Fam-  
 liche Stelle als Stütze der Haus-  
 frau. Offert. unter Nr. 22408 an  
 die Expedition. 23408

Bürgerl. Köchin f. Stelle sogl.  
 aber auf's Ziel. 23484  
**Näh. Korbmann, P 3, 5.**

# Gebrüder Stadel

Juweliere \* Uhrmacher

D 3, 10

Planken

neben S. Neuberger und S. Fels.

22453

## Weihnachtsbazar.

Wir erlauben uns die Mittheilung zu machen, daß unser Bazar mit den neuesten und schönsten Artikeln in

### Kinderspielwaaren,

sowie Weihnachtsgegenständen jeglicher Art reichlich ausgestattet ist und laden wir zur Ansicht unserer großen Ausstellung ergebenst ein

Geliebte Puppen von 10 Japan- u. China-Waaren Fig. per Stück bis zu M. 30. in größter Auswahl.

Winterroll & Ehret, Weinheim.

## Weine Griechenlands!

Ausgefucht hochvorzügliche Edelweine

der gediegenen Importfirma für Griechenlands Weine in Deutschland

Friedr. Carl Ott,

Würzburg, München u. Hannover

in Mannheim Aschen- und Glasweine

## Weinstube zur Stadt Athen,

D 6 Nr. 5 vis-à-vis der Börse.

fernst Kaffee- und Glasweine bei

Johann Schreiber und Gebr. Kaufmann.

## Die Käsehandlung en gros

# J. Marquardt, Heidelberg

unterhält stets großes Lager der feinsten ächten Emmenthaler und empfiehlt in Folge direkter großer Einkäufe zu den billigsten Engros-Preisen; ebenso:

## Ia. Allgäuer Limburger

Edamer, Holländer etc.

zu äußersten Tagespreisen.

## Dr. Haarmann's

# VANILLIN

zum Backen mit Zucker und Kochen.

## Der köstlichste Wohlgeschmack!

Feiner und ausgiebiger als Vanille-Extrakt, dabei ganz frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Punch etc. den feinsten Wohlgeschmack. Kochrecepte gratis. In Originalpackchen mit Schutzmarke à 25 Pfg., 5 Packchen 1 Mark sowie

Neu! Dr. Haarmann's Neu!

## Banillirter Bestreuzucker

in Dosen à 50 Pfg. zu haben in Mannheim bei:

Peter Rath, E 2, 13, C. Strube, G 8, 5,

Adolf Burger, Fr. Becker, D 4, 1 & G 2, 3

Wilm. Horn, August Thoen, Schwygerstraße 22,

Adolf Les, H. Odenheimer,

Louis Kochert, Ph. Gund,

W. Franke, Georg Dieh,

Jacob Ith, M 2, 9, W. Heidenreich,

Joh. Thoma, Gebrüder Zipperer.

In Eberbach bei: Otto Kappes.

In Ladenburg bei: C. F. Stenz.

Michael Blach, In Neckarau bei: Apotheker Müller.

Dauphinedepot für Baden, Pfalz und Rheinhunde: Bassermann & Herrschel in Mannheim.

## Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Rastföhlen, Anthracitföhlen, Buchen- und Tannenholz, fest trockenes Bündelholz, Briquets, beste Raute, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

## Heirath.

Ein junger Mann, katholisch, in den 20er Jahren, von angenehmem Aussehen, der eine flor. Metzgerei betreibt, wünscht mit einem Fräulein gleichen Alters aus guter Familie von angenehmem Aussehen mit einem Vermögen von 10 bis 15000 Mk. in nähere Verbindung zu treten. Vermittler ausgeschlossen. Ernstgemeine Offerten bitten unter Nr. 23578 bei der Expedition d. Bl. einzufenden. 23578 Discretion Ehrenloos.

## Es lohnt

meine großartige Auswahl Regenschirme, welche aus nur anerkannt guten Qualitäten besteht, anzusehen.

## Es lohnt

selbst von den äußersten Punkten der Stadt u. Umgegend in meinen Ausverkauf G 3, 10 zu kommen, um sich durch den eigenen Augenschein von der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit aller meiner Schirme zu überzeugen.

## Es lohnt

nach Außerhalb sich Schirme von mir kommen zu lassen, da ich Aufträge streng gewissenhaft ausführe und Verpackung nicht berechne; außerdem bei Einkauf von 8 Mark an einen reizenden Kinderstirn in roth, blau, granat gratis oder Rabatt gebe.

## Es lohnt

sich diese Annonce auszusuchen und bei Bedarf von wirklich passenden und nützlichen Regenschirmen nach G 3, 10 zu kommen, da in der That jeder Käufer für einen erstaunlich billigen Preis einen guten und haltbaren Schirm bei mir erhalten kann.

## Es lohnt

schlichtlich sich folgende Preise zu merken:

Regenschirme: 75 Pfg., 90 Pfg., mit abgenommenem Naturleder à Mk. 1.25, schiffsfarbige Patent-Janeika Mk. 1.50, mit weissen Ringen Mk. 1.75, mit Kordröden und weissen graden Griffen 2 Mk. Prima Patent-Janeika mit feinem Natur- und Phantastischleder Mk. 2.50 und 3.00, Gloria-Regen Mk. 2, 2.50, 3, 4, 5 Mk. Mercur-Regen Mk. 2, 2.50, 3, 4, 5 Mk. Meine Regen Mk. 2.50 bis 15 Mk. 23591

## Berliner

Schirm-Ausverkauf G 3, 10 vis-à-vis der Bilderhandlung D. Hoffmann. R. Lichterstein aus Berlin. Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Gesucht von einem Staatsbeamten als Vorleser M. 1500 gegen gute Sicherheit auf Schuldschein. Off. u. s. 1912 an Rudolf Woffe in Mannheim. 23588

Pariser-Gummwaaren Drogenhandlung von Nr. 2, 20 an franco neuere Scherzartikel und Knobelbilder etc. Bestellungen gratis u. franco. Heilmüller Nachfolger, Freiburg i. B. 23464

## Ankauf

Wetragene Mäntel, getragene Winterüberzieher laufe ich zu hohen Preisen. 23584 E. Weilmann, F 3, 23.

## Verkauf

Ein Grundstück, Mannheimer Gemarkung in nächster Nähe von Wöhrer und Bahn gelegen, circa 23000 q Meter zu verp. Zu erfragen bei 23318 Josef Gutmann, H 7, 27.

Ein gut erhaltenes Concert-Flügel zu verkaufen. 23191 Zu erfragen in der Expedition.

Wegzugsb. seit neues Violino u. 1 Mus.-Servante C. 1. per. Redarvorst., Rangstr. 4, 1. St., zw. 12-2 Uhr. 23602

Neine alte Geige und Cello billig zu verkaufen. Offerten unter A. B. C. 23429 an die Exp. d. Blattes. 23429

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Tafelklavier ist billig zu verkaufen. Näheres durch Rudolf Woffe, Mannheim. 23589

Eine alte, sehr gute Violine wird 5. billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 23478

1 Prachtweibstuhl 1 Strickmaschine mit Haspel 1 Kofherd billig zu verkaufen. 23567 N 2, 4.

Gebrauchte Eisenbahn-Schienen zu verkaufen. Näheres im Verlag. 22344

Massiver Jagdwagen sog. Braed, einspannig, billig zu verkaufen. 19842 Näheres in der Expedition.

Ein eingerichteter Puppen-Zimmer billig zu verkaufen. 23449 O 4, 11, parterre.

Ein fast noch neuer Amerikaner Ofen (Schneider's Patent) wegen Wegzug zu verkaufen. 23328 Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein vollständiges Bett und eine breitbeilige Rohhaarstrafe billig zu verkaufen. 2355 O 6, 2, 2. Stod links. 22676

Wegzugshalber schöne Salon-Einrichtung, sowie verschiedenes Möbel billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 23414

Ein Reizwagen, 2 Räder, farren, 2 Stöckchen, neue und gebrauchte, Hebelbänke zu verkaufen. H 3, 13. 21861

Eine Reihung sowie ein ledern. Schaufelrad, gebraucht, billig zu verkaufen. 23470 H 7, 26, parterre.

Reisepelz, besonders für einen Landarzt geeignet, billig abzugeben. 23571 B 2, 10 1/2.

Ein neuer Kassenstrahl billig zu verkaufen. 23189 G 5, 15.

Gebrauchter Pferd zu verkaufen. 23211 F 7, 20, 3. St. 515.

Gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen. 23209 Näheres F 8, 14, 8. Stod.

Zweiwädriger Handwagen billig zu verkaufen. 22775 Q 7 No. 2.

Kanarienvogel, Alpen-Tistelkänen u. Dompfaffen zu verkaufen bei Stamm und Weid, Langstraße Nr. 1, Restauration Stübli, IV. Stod. 23390

Kanarienvogel, vorzügl. Sänger, verkauft unter Garantie. 4489 J. Schuch, Redarg., ZJ 1, 9.

## Stellen finden

Accidenz-Maschinenmeister sofort gesucht. 22962 Erste Mannheimer Typograph. Anstalt

Wendling Dr. Daas & Co. Für die Beaufsichtigung des Pambetriebs in einer Anilinfarbenfabrik in der Nähe Frankfurts wird eine ihrer bisherigen Beschäftigten nach geeignete 23596

Bersönlichkeit gesucht. Der Betreffende hat ein großes Personal zu dirigieren und dabei kaufmännisch seine Branche zu verwalten. Bewerber mit besten Zeugnissen wollen unter Angabe ihres Lebenslaufes und ihrer Gehaltsansprüche sich unter W. 6455 an Rudolf Woffe, Frankfurt a/M. wenden.

Ein Anilinfarbenfabrik sucht einen in der Herstellung von Musterkarten durchaus erfahrenen Mann, der beschäftigt ist, den ziemlich ausgedehnten Betrieb selbstständig zu leiten und dabei die nöthigen kaufmännischen Kenntnisse besitzt, um den Einkauf der erforderlichen Materialien, sowie Aufstellung der Berechnungen etc. zu besorgen. Offerten unter N. 6455 an Rudolf Woffe, Frankfurt a/M., erbeten. 23587

Die Stelle eines zweiten Magazinier auf dem Fardenzlager einer Anilinfarbenfabrik ist zu besetzen. Nur mit besten Zeugnissen versehen Bewerber werden berücksichtigt. Offerten mit Angabe des Lebenslaufes und der Ansprüche unter C. 6459 an Rudolf Woffe, Frankfurt a/M. 23588

Früchtiger Wagenlackierer sucht für dauernde Arbeit W. Diene, Wagenfabrik, Heilbronn a/N. 23308

Für eine höhere Gasbrennerei wird ein fleißiger Arbeiter gesucht, der mit dem Gasbrennen vertraut ist. Näheres im Verlag. 23393

## Werkmeister

Leimfabrik in Oesterreich gut bezahlte, angenehme und dauernde Stellung. Bedingung: langjährige Praxis in Leimfabriken und gute Zeugnisse. Detaillierte Offerten mit Zeugnisabschriften unter J. P. 3497 an Haasenstein & Vogler, Wien. I. 23182

Ein cautionsfähiger Jäpfer wird für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht. Briefe unter M. S. Nr. 200 befördert Rudolf Woffe, Mannheim. 16046

Junger Hausbursche sofort gesucht. G 8, 5. 23396

## Modes.

Erste und zweite Arbeiterin gesucht für ein hiesiges Atelier ersten Ranges. 23355 G. Fischer-Jung, Frankfurt a/M.

## Modes.

Directricen, Arbeiterinnen, Bekleiderinnen werden gesucht für sofort und später. 23356 G. Fischer-Jung, Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie, Frankfurt a. M.

## Flotte Verkäuferin

für ein feines und hübsches Geschäft per 1. Januar gesucht mit gutem Salair. Nur solche wollen sich melden, die mit der Branche vertraut sind. Offerte mit Photographie und Zeugnissen erbitte unter Offizier L. S. No. 23217 an die Expedition dieser Zeitung. 23217

1 ordentliches Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 23235 C 2, 2.

Solide Mädchen werden auf Ziel gel. u. empfohlen. 22673 Fr. Schuster, G 5, 2, 2. St.

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jegliche Hausarbeit versteht, auf's Ziel gesucht. 23411 Näheres im Verlag.

Gegen hohen Lohn ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen u. alle Hausarbeiten verrichten kann, auf Hausarbeiten, sowie ein gelehrtes, tüchtiges Mädchen zu einem Kinde von 2 Jahren sofort gesucht. 13679 Näheres in der Expedition.

## Zum Wohle der dienenden Klasse

N 4, 21. Privatfräulein, Zimmer- und Kinderfräulein auf Weihnachten, sowie ein Fräulein, das französisch spricht, so gleich zu Kindern gesucht, ferner eine perf. Privatfräulein sofort. 23437

Ein reines Mädchen, in Hausarbeit erfahren, Tagelöhnerin gesucht N 9, 18, III. 23522

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit per 10. Dezember gesucht; daselbe muß hübsch und waschen können, reinlich und wüthig sein. 23299

Zu melden unter Mitbringung ihrer Zeugnisse in den Vormittagsstunden L 16, 3, 4. Stod.

Mädchen auf's Ziel bei gutem Lohn gesucht, selbst in Aushilfs- und Hausarbeit Bedingung. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes. 23547

Tüchtige Mädchen werden auf's Ziel gesucht. 23556 Frau Schuster, G 5, 2, 2. St.

## Stellen suchen

Ein solider verheiratheter Kaufmann sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle als Buchhalter oder Comptoirist. Gaudium kann gefordert werden. Offerten unter S. 23520 an die Exped. d. Bl. 23520

Für Weinhändler. Ein Mann, gelehrtens Alters, in der Weinbehandlung durchaus erfahren, der selbst mit Hand ansetzt, sucht Stelle als Kellermeister oder die Küferei in einem größeren Geschäft zu übernehmen. Da sofort fruchtbar könnte er auch als Küferei einer Brauerei Verwendung finden. Kautions kann gefordert werden. Offerte unter K. P. 23406 befördert die Exped. d. Bl. 23406

Mk. 30 erhält, wer einen besten empfohlenen Arbeitsmann jungen Mann eine passende Commisshelle auf einem hiesigen Comptoir vermittelt. Off. und Nr. 23601 befördert die Exp. d. Bl. 23601

Ein gebildeter, sprachkundiger Kaufmann übernimmt für die Abendstunden die kaufmännischen Arbeiten eines kleineren Geschäftes. Anvertrauensunter W. 1895 an Rudolf Woffe in Mannheim. 23192

Ein junger Mann mit besten Zeugnissen, gebieter Willkür, sucht als Portier, Einkäufer, Bureauarbeiter oder sonst ähnliche Stellung. Gaudium kann gefordert werden. Näheres im Verlag dieses Blattes. 16518

Ein junger Mann, militärfrei, vertraut mit Buchführung, Correspondenz und allen sonstigen Comptoir-Arbeiten, sucht Gehalt auf Prima Referenzen per Januar event. auch früher Stelle auf einem hiesigen kaufmännischen Bureau. 23201

Offerten bef. unter No. 23201 die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein mit schöner Handschrift, wünscht schriftliche Arbeiten zu übernehmen gegen mäßige Entschädigung. 23388 Näheres unter A. B. 23388 in der Exp. d. Bl.

Eine geübte Weib- u. Nähfräulein sucht noch einige Stunden. G 7, 30 im Hinterh. 4. St. 23392

Adm. u. Hausw. Zimmer- und Kinderfräulein suchen u. finden bei u. auf's Ziel gute Stellen. 23592 Frau Gindorf, G 7, 64.

## Schlingengesuche

Für das Comptoir einer Eigengießerei und Maschinenfabrik wird ein Lehrling mit guter Schulbildung zum 1. Januar 1892 gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unter M. E. 23463 an die Expedition d. Bl.

Schreinerlehrling 9. u. 11. J. gesucht von einem hiesigen Engros-Geschäft zum alsbaldigen Eintritt ein. 23358

Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten unter M. Z. Nr. 23558 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Für das Bureau einer Generalagentur ein Schreinerlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 23541 Gest. Off. unter Nr. 23541 an die Exped.

Lehrling in ein Expeditions-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter No. 23579 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 23579

## Wirthschaftsge

Zwei Wohnungen für 2 ruhige Familien in einem Haus zu mieten gel. jede 5-6 Zimmer, in freier Lage, wohnh. u. Garten. - Ankauf eines K. Hauses nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter G. 1881 durch Rudolf Woffe, Mannheim. 23397

Eine Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche und Badstube per 1. März zu mieten gesucht. 23327 Offerten unter No. 23327 an die Expedition d. Bl.

Anständiges jung. Mädchen, welches tagtäglich im Geschäft ist, sucht per 1. Januar od. früher ein leeres Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 23477 an die Expedition erbeten. 23477

Eine Filiale oder nachweisbar rentables Speereisgeschäft wird zu übernehmen gesucht. Event. würde sich Suchender auch an einem bestehenden gut eingeführten Geschäft, gleichviel welcher Branche, beteiligen. Offerten unter F. 23521 an die Expedition d. Bl. erbeten.

## Magazine

D 6, 78 N. Magazin zu verm. 23338

H 7, 21 Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, zu vermieten bei Gebrüder Ribvert. 7394

Q 3, 5 1 helle, gr. Werkstatt zu verm. 23251

T 6, 6a belle Werkstatt billig zu v. 23003 Näheres 3. Stod.

U 6, 27 Großer Saal zu vermieten. Werkstätte-Logenraum billig zu vermieten. Näheres 2. St. 23129

Keller schön, groß zu vermieten. G 7, 16 1/2. 235. F 6, 4 u. 5. 17824

## Läden

D 2, 5 schön, groß Laden mit Wohnung, event. mit Ladeneinrichtung auf Substanz zu vermieten. 23567 Näheres D 2, 3, 1 Stiege hoch.

E 3, 14 Laden, Laden mit Garretten zu vermieten. 23048

**Winter-Paletts**  
von  
Nr. 15 bis 50.

**G 2, 15** Ein Laden zu vermieten. 23549

**Als Bureau od. Laden** bestehend 4 Zimmer und Küche Nr. 2, 8 zu vermieten. 11754

**M 2, 8 kleine Wohnung** in Hof, 2 Zimmer u. v. 11757

**Guter Weinkeller** geeignet M 2, 8 zu v. 11758

**Comptoir und größeres** Keller zusammen oder einzeln zu vermieten. 16967

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**Läden** mit anstehendem Rim. sofort zu verm. 11511

**Bäckerei** sehr gutgehend zu vermieten. Offerten unter Nr. 23377 an die Expedition d. Bl. 23377

**E 1, 8** 3 St., 3 Rim., event. 2 Rim. u. Küche, a. b. Straße geh. zu verm. Näheres 23006

**E 2, 14** 4 St. im Hinterh., 4 Rim. u. Küche sofort zu verm. 21913

**E 3, 14** Pflanzen, 3 Rim. und Küche im 4. Stock zu verm. 22046

**E 6, 8** 1 großes Rim., Küche, Kammer und Keller zu vermieten. 22917

**E 6, 8** 2 fl. Rim. u. Küche sofort zu vermieten. Preis 12 Mf. 22926

**F 6, 11** Part. u. fl. Wohn. zu verm. 22772

**F 7, 20** Hochpart. 5 Zimmer, Küche, Waschkammer, Speicher u. Keller, vollst. Einrichtung der Waschküche und des Trockenstellers, sofort oder später zu verm. 18107

**F 8, 4** Zwei elegante Part. rezimmer für Comptoir geeignet, zu vermieten. 22692

**G 2, 8** Markt, 3. Stock, 7 Rim., Küche und Zubehör ganz od. in 2 Wohnungen jeche billig zu verm. 21692

**G 3, 11** a abgeseh. Wohn., 3. Stock auf die Straße, 3 Rim., Küche u. Waschkammer mit Zub. zu v. 21498

**G 4, 16** Abgeseh. Wohn., 3 Rim., Küche u. Zubehör mit Wasserleitung per sofort zu vermieten. 5473

**G 4, 21** Wohnung zu vermieten. 13821

**G 5, 17** 1/2 St., 2 fl. Zimmer 2 zu verm. 13907

**G 5, 18** fl. Wohnung, auch als Werkstatt zu vermieten. 23424

**G 6, 9** febl. Wohnung, 1 Rim. und Küche zu vermieten. 23111

**G 7, 12** 2. Stock, 2 Rim., Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 22844

**G 8, 20** abgeseh. Wohnung, 2 Rim. und Küche zu verm. 22919

**G 8, 21** 1 u. 2 Rim. mit Küche zu v. 22637

**G 8, 23a** ein hübscher 3. Stock mit 4 schönen besten Zimmern, sehr allem Zubehör, per sofort zu vermieten. 10944

**H 3, 13** 1 Wohnung zu verm. 21662

**H 3, 21** 3. Stock, 2 schön Rim. auf b. Str., Küche u. Keller so. zu v. 23196

**H 4, 25** 1 Rim. und Küche zu verm. 22802

**H 4, 26** 3. St., 3 Rim., Küche u. Zubeh. 19968

**H 4, 30** 2. St., 3 Rim., Küche u. Zubeh. sofort zu vermieten. 19959

**H 5, 4** 1 Wohn. von 2 Rim. zu verm. 23710

**H 7, 14 Ringstraße,** 3. Stock, preiswürdig zu v. 10682

**H 7, 21** Markt-Wohnung zu verm. 18039

**H 7, 30** 2 Rim. u. Küche zu verm. 21527

**H 7, 30** 2 Rim. u. 1 Rim. mit Küche zu v. 14003

**H 8, 33** mer, Küche, Waschkammer, Keller, etc. zu v. 15512

**H 8, 39** 4. Stock, 1 kleine ruhige Leute zu verm. 22173

**H 9, 1** 2 Rim. und Küche (best. Wohn.) zu vermieten. 22712

**H 9, 2** freundl. Wohn. a. 6. Straße, 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. 20908

**H 10, 26** 2 Rim. u. Küche zu v. 22990

**J 5, 5** 1 Zimmer und Küche zu verm. 22839

**K 2, 17** fl. Wohn. zu verm. Näh. Lab. 20674

**K 3, 10a** 2 Rim. u. Küche zu verm. 22658

**K 4, 8** 1 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 22910

**K 8, 9** Redarvorland, Part. Wohnung, bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, Küche, 3 Kammer, Keller u. v. 500, zu vermieten. 23216

**L 4, 11** 3 Zimmer, Küche, Waschk. sofort zu vermieten. 22634

**L 16, 6** 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 23062

**L 17, 19** gegenüber dem Hauptbahnhof, 3. Stock, 3 Rim., Küche, Waschkammer, 4 Rim. und Küche sofort zu vermieten. 23399

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 23400

**M 7, 21** 4. St., 4 Zimmer, Küche nebst Zub

# GESCHW. ALSBERG

0 2, 8 Kunststrasse 0 2, 8

Wir empfehlen in unsrer diesjährigen „grossen Weihnachts-Ausstellung“ als besondere Gelegenheit für eigenen Bedarf, sowie zu Weihnachts-Geschenken geeignet

## Roben in eleganten Cartons mit Ausputz und Modebild

zu nachstehend unvergleichlich billigen Preisen.

### Praktische Kleiderstoffe.

- Robe: Cheviot Neige** 5 Meter doppeltbreit, dauerhafter Kleiderstoff, in den neuesten Dessins im Carton M. 3.40 ohne Carton **Robe M. 2.90**
- Robe: Cheviot flammé** 5 1/2 Mtr. doppeltbreit, warmer Winterstoff für Hauskleider **Robe M. 3.50**
- Robe: Cheviot Noppé** 6 Mtr. doppeltbreit, aparte Streifen mit Noppen, in elegantem Carton M. 5, ohne Carton u. Besatz **Robe M. 4.50**
- Robe: Damentuch** 6 Met. doppeltbreit, in 18 verschiedenen Farben vorrätig mit Carton M. 5.90, ohne Cartons **Robe M. 5.40**
- Robe: Velour Noppé** 6 Mtr. doppeltbreit, schöner solider Kleiderstoff in Streifen und Carreaux, in elegantem Carton **Robe M. 5.50**
- Robe: Englischer Cheviot** 6 Mtr. doppeltbreit in einfarbig flammé und den neuesten Streifen in elegantem Carton **Robe M. 8.75**
- Robe: Kammgarn Croisé** 6 Mtr., doppeltbreit, Reine Wolle, vorrätig in dunkelblau, dunkelgrün, braun, bordeaux, kupfer, gobelin und modelfarbig in elegantem Carton **Robe M. 7.50**

### Elegante Modestoffe.

- Robe: Foulé, Tuchartiger Kleiderstoff**, 6 Mtr., doppeltbreit, Reine Wolle, in den neuesten Saison-Farben im Carton mit Passementerie- u. Seltenplüsch M. 10.50, ohne Carton und Ausputz **Robe M. 9.—**
  - Robe: Cheviot anglais** 6 Meter, doppeltbreit, Reine Wolle, letzte Neuheit in echt englischem Geschmack, in elegantem Carton **Robe M. 12.50**
  - Robe: Drap Amazone** 6 Mtr., doppeltbreit, Reine Wolle, eleganter tuchartiger Stoff mit Krimmer Ausputz **Robe M. 14.50**
  - Robe: Coteline** 6 Meter, doppeltbreit, Reine Wolle, in den neuesten Farben, eleganter gerippter Kleiderstoff **Robe M. 15.50**
  - Robe: Sammt-Coteline** 10 Meter, elegante beste Qualität, **Robe M. 29.—**
- Bohelegante Qualitäten in reinwollenen Cheviot-Cachemires des Indes, Angora, Tuch und Sammt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Schwarze Costumstoffe.

- Robe: Schwarz reinwollener Cachemire** 6 Mtr. doppeltbreit **Robe M. 4.90**
  - Schwarze Reinwollene Cachemires-Roben** 6 Mtr. doppeltbreit, vorzügliche Qualitäten, in elegantem Carton **Robe: M. 6.50, 9, 12.50, 15, 19.**
  - Schwarze Reinwollene Fantasie-Roben** in Cheveron, Damassé, Cheviot und Tupfen mit Seiden-Damassé, Sammt- oder Passementerie-Ausputz, in elegantem Carton **Robe: M. 8.50, 10.50, 12.50, 16, 20.**
  - Robe: Schwarz Cheviot anglais** 6 Mtr. doppeltbreit, Reine Wolle, beste Qualität **Robe M. 16.50**
- ### Schwarze Seidenstoffe.
- Schwarze reiseidene Merveilleux-Roben**, solide, elegante Qualitäten, 12 Mtr. Jeder Robe liegt ein Garantieschein bei für unbedingt gutes Tragen **Robe: M. 24, 32, 42, 54, 68.**
  - Schwarze seidene Damassé-Roben** klein und gross gemustert, reizende neue Dessins 12 Mtr. **Robe: M. 38.—, 38.— 54.—.**

## Grosse Preisermässigung in schwarzen u. farbigen Seidenstoffen.

- Regen-Paletots** aus glatten Stoffen **M. 5.—**
- Regen-Paletots** aus soliden Cheviots, dunkelblau und schwarz **M. 6.—, 8.50, 10.—, 12.—**
- Regen-Paletots** mit Pelerine, gute Stoffe, dunkelblau und schwarz **M. 6.75, 8.50, 12.—**
- Regen-Paletots** mit Pelerine aus guten englischen Stoffen **M. 15.—, 18.—, 24.—**
- Regen-Haveloks, Rotonden und Promenaden-Mäntel** in grosser Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
- Zurückgesetzte Regenmäntel** von voriger Saison, bedeutend unter Einkaufspreis.

- Winter-Jaquettes** mit reicher Krimmer-Garnitur, zum offen Tragen **M. 9.50, 11.—**
- Winter-Jaquettes** halb und ganz anschliessend, mit und ohne Garnitur **M. 10.—, 12.50, 17.—, 22.—, 28.—**
- Seal-Plüsch-Jaquettes**, elegant bestickte Jaquettes Woll-, Seiden- und Plüsch-Capes, sowie alle noch vorrätigen Pariser Modelle ganz bedeutend unter Preis.
- Zurückgesetzte Winter-Mäntel** von voriger Saison, aus den besten Stoffen angefertigt zu **M. 4.—, 6.—, 7.50, 10.—, 14.—, 18.—**
- Elegante Abendmäntel** in mode, silbergrau, kupfer, bordeaux, gobelin und marine **M. 20.—, 24.—**

- Schwarz wattirte Abendmäntel** **M. 9.—, 12.—**
  - Schwarze wattirte Abendmäntel** mit gutem Atlassfutter **M. 15.—, 20.—, 28.—**
  - Elegante farbige Abendmäntel** mit Pelzkragen **M. 16.—**
- Alle noch vorrätigen Confections-Stoffe für Regenmäntel, Wintermäntel, Kindermäntel und Knabenanzüge geeignet, werden um das Lager darin zu verkleinern, weit unter dem Einkaufspreis abgegeben. Es befinden sich darunter Stoffe für Regenmäntel schon von 2 Mark pr. Meter an. Stoffe für Wintermäntel schon von 3 Mark pr. Meter an.

## Ball- und Gesellschaftsstoffe in grossartiger Auswahl.

**Portièren** Gestreifte wollene Samos, Timbuctu-Gobelin, Parana in altdeutschem Renaissance, persischem und Rococo-Geschmack in bekannt reicher Auswahl. Bunte gestreifte Portièren mit geknüpften Frauen, fertig zum Aufhängen, Stück **M. 3.75.**

**Tischdecken!** Manilla - Chenille - Gobelin, Plüsch - Veloutine, Crêpe etc. etc., in neuesten Dessins solide Genres und reich mit Gold durchwirkt. **M. 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 15, 20, 25-45.**

**Englische Tüll-Gardinen** in weiss u. crème mit Band eingefasst, **Fenster M. 2.25, 3.—, 4.75, 5.50, 7.—, 8.50, 10.—, 12.—.**

Bei Bestellungen von Auswärts auf abgepasste Roben bitten wir Genre, Preis und Farbe zu bestimmen. Auswärtige Aufträge über 20 Mark franco. Nicht Gefallendes wird bis 31. Dezember umgetauscht. Bestellungen für Weihnachten werden schon jetzt erbeten. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass ein Theil der angeführten Artikel von Sonntag, den 6. Dezember an in unsern Schaufenstern übersichtlich mit Preisangabe ausgestellt ist.



**Patent-Strahl-Laterne „Kosmos“.** Patentirt in allen civilisirten Staaten. Übersteht dem heftigsten Sturm, dem heftigsten Stossen, Schütteln, Schwenken u. s. w. ohne zu verlöschen. Mit der praktischen Auslösbearbeitung kann die Laterne, ohne dass man sie öffnet, dem heftigsten Sturm und ohne Gefahr in der Nähe feuergefährlicher und explosiver Stoffe, leicht und bequem angezündet werden. Jede Laterne ist mit der gefehl. feinst. Fabrikmarke versehen: 17231  
Georgi S. Varsich, Breslau.  
General-Vertreter für Baden:  
Franz Geuer, Karlsruhe.  
Der Verkauf der Laterne erfolgt ab Lager Bamberg.

**Zu Weihnachten** empfehle man gut assortirtes Lager in den so sehr beliebten **Diaphanien-Lichtbilder** mit einfachen bis zu den elegantesten Einfassungen. Bilder, Wandspiegel und Spiegel werden eingerahmt. **Jacob Lehmann, Kunstglaserrei, C 2 No. 6.**  
Garantirt echten **Ungarwein** liefert im Faß **Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)**  
1890er Wfl. 55-85.  
ältr. Jahrg. Wfl. 90-150.  
Ausbrüche Wfl. 100-300.  
Ab Promontor bei Badspaß. 9292

**ES, 10a Ferd. Baum & Co., ES, 10a.** Telephon Nr. 544. 1264  
**fettigrot, Auf- u. Maschinenkohlen, Hoaks, deutsche u. englische Anthracitkohlen, Briquettes B. Bündel und Tannenholz, Torfstreu u. Torfmüll, billiger Erjay für Strah-Carbolinenn.**  
**Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.**  
Schnell u. Abkündigung der Influenza durch u. Präparate. Vorsicht! umsonst Trajshüre gegen 20 Pf. 20704  
**V. Trippmacher, Naturheilkundiger, Ladenburg.**  
Gründer u. Besitzer der Ersten deutschen Frucht-Saft-Bereiter für Cognac.